



RAYONEX®
FOUNDATION

RAYONEX *feedback*

DAS MAGAZIN ZUR **BIORESONANZ NACH PAUL SCHMIDT®**



Die Transformation der Bioresonanz-
geräte nach Paul Schmidt

Autismus-Spektrum-Störungen

Grenzenlos unterwegs –
die Roadshow rollt!

05
09.2025

Bleiben Sie informiert!

Abonnieren Sie unseren WhatsApp-Kanal und unseren Newsletter unter **www.rayonex.de!**



QR-Code zum WhatsApp-Kanal
der Rayonex Biomedical



Vergessen Sie nicht, die Benachrichtigung
im Kanal oben rechts zu aktivieren!

Wichtiger Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die hier gegebenen Hinweise, Ratschläge und Lösungsansätze aus einer über 40-jährigen Erfahrung stammen, aber dennoch nicht den Gang zum Heilpraktiker oder naturheilkundlich orientierten Arzt ersetzen können. Weiterhin wird hier und auf den Folgeseiten darauf hingewiesen, dass die klassische Schulmedizin die Wirkung bioenergetischer Schwingungen, auch bei vorhandener klinisch-prospektiver, doppelblind-randomisierter, placebokontrollierter Studie bislang weder akzeptiert noch anerkannt hat.

Hinweis der Redaktion: Die Redaktion behält sich vor, eingehende Texte zu kürzen und sprachlich anzupassen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

EDITORIAL

Globale Risiken, neue Perspektiven und internationale Projekte – Mit der Bioresonanz nach Paul Schmidt in die Zukunft blicken

Liebe Leserinnen und Leser der Rayonex feedback, sicherlich waren auch Sie überrascht: in Europa, genauer gesagt in Spanien sowie in Teilen des benachbarten Portugals, kam es am 28. April 2025 zu einem Blackout, d.h. zu einem großflächigen Stromausfall, der nahezu 24 Stunden lang Millionen von Menschen betraf.



Dietmar Heimes
Vorstandsmitglied
Rayonex® Foundation

Ein anderes Szenario: Im Rahmen der vielen Vorträge in Japan berichtete uns Herr Norose (Rayonex-Partner und Vorstandsmitglied der Rayonex® Foundation) immer wieder von dem potenziellen Risiko eines Tsunamis oder eines großen Erdbebens in Japan. Besonders beunruhigt war Herr Norose immer dann, wenn die regelmäßigen, kleineren Beben ausblieben, sich die tektonischen Spannungen aufbauten und die Gefahr eines größeren Bebens wuchs.

Schaut man auf die Webseite: <https://www.volcano-discovery.com/de/ort/11783/erdbeben/saka.html> wird deutlich, wie häufig – nahezu stündlich – Beben auf der japanischen Insel gemessen werden.

Nachdenklich wurden wir, als Herr Norose uns bat, über ein Bioresonanzgerät nach Paul Schmidt nachzudenken, welches ohne Stromanschluss oder Batterie arbeitet und so auch im Katastrophenfall helfen könnte. Wie sehen Sie das? Würden auch Sie in einem solchen Gerät eine notwendige und sinnvolle Erweiterung der Bioresonanz nach Paul Schmidt sehen? Schreiben Sie uns dazu gern an kontakt@rayonex-foundation.de

Bleiben wir noch kurz bei den Bioresonanzgeräten nach Paul Schmidt. Denn überaus zukunftsorientiert befasst sich der Leitartikel dieser Ausgabe mit der mehrjährigen Entwicklung und Transformation des Rayocomp PS 10 und des Rayocomp PS 1000 polar 4.0 hin zur MDR (medical device regulation). Denn damit wurde bereits jetzt ein starkes Fundament für die nationale und internationale Anwendung der Bioresonanz nach

Paul Schmidt in der Zukunft gelegt.

Unsere Herzensangelegenheit: Wie Sie wissen, beschäftigt sich die Rayonex® Foundation ganz besonders im Bereich der Autismus-Spektrum-Störungen. In einigen Beiträgen dieser Ausgabe finden Sie dazu den Bezug, denn die unterstützenden Projekte starteten bereits und es ist eine große Freude zu sehen, welch große (internationale) Hilfe daraus für die Kinder entstanden ist. Deshalb gilt Ihnen, den Förderern der Rayonex® Foundation, unser herzlichster Dank. Ohne Sie könnten die Projekte nicht initiiert werden und den Kindern und Eltern käme keine Hilfe zuteil.

Danke!

Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Rayonex feedback, alles Gute, bleiben Sie gesund und voller guter Gedanken und Taten!

Herzliche Grüße,

Ihr D. Heimes

INHALT

5

Leitartikel

Die Transformation der
Bioresonanzgeräte nach Paul Schmidt

8

Humanmedizin

Autismus-Spektrum-Störungen

Zwillinge mit

Autismus-Spektrum-Störung

13

Rayonex intern

Technologie mit Tiefe

16

Rayonex international

Grenzenlos unterwegs –
die Roadshow rollt!

Rayonex nach Hongkong bringen

20

Humanmedizin

Bioresonanz nach Paul Schmidt
in der Zahnmedizin

RAH-Analyse: Energetische Marker
statt wörtlicher Befund

23

Persönlichkeiten der Bioresonanz nach Paul Schmidt

Gustav-Adolf Hussmann

26

Veterinärmedizin

Behandlung des Eosinophilen
Granulom-Komplexes bei Katzen

Rayonex beim 3. Kongress
für integrative Tiermedizin

29

Tierisch erfolgreich

Wir suchen: Die schönsten
Anwendungsbilder mit Ihrem Tier!

30

Good to know

Kater? Energetischer Ausgleich
und sanfte Entgiftung

32

Termine

Messen im Überblick

33

Rayonex® Foundation

Anmeldeformular Rayonex® Foundation

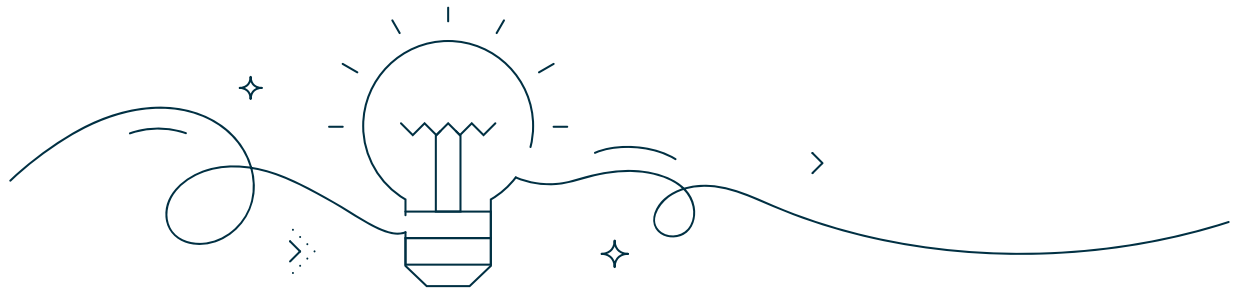
35

Ausblick

Vorschau auf die nächste Ausgabe

DIE TRANSFORMATION DER BIORESONANZGERÄTE NACH PAUL SCHMIDT

Upgrade, Umbau, Zukunft: Rayocomp PS 10 plus und PS 1000 polar 4.0 (2025)



Wenn Sie diese Ausgabe in den Händen halten oder online lesen, hat die Bioresonanz nach Paul Schmidt einen nahezu unglaublichen Entwicklungssprung vollzogen. Sicherlich haben auch Sie sich in der letzten Zeit gefragt, warum für die Rayocomp-Geräte der Rayonex Biomedical GmbH keine weiterentwickelten RAH-Programme bzw. keine weiteren Anwendungsmöglichkeiten angeboten wurden. Aus diesem Grund erfahren Sie in diesem Artikel, welchen Weg die Entwicklung der Bioresonanzgeräte nach Paul Schmidt gehen musste, um letztendlich ein Ziel zu erreichen: Die Zukunft der Bioresonanz nach Paul Schmidt zu sichern.

Noch vor zwei Jahren war es so: Das Entwicklungsteam, nationale und internationale Therapeuten steuerten neue RAH-Programme hinzu, die dann programmiert und über Softwareupdates auf den Rayocomp PS 10 und den Rayocomp PS 1000 polar 4.0 übertragen und nutzbar wurden. Seit dem Jahr 2007 – dem Geburtsjahr des RAH Human – und dem Jahr 2011 – dem Geburtsjahr des RAH VET – war dies die Vorgehensweise. Ein mächtiges RAH-Expertensystem mit über 3.000 RAH-Programmen, Testprotokollen und Kompaktprogrammen entstand.



RAH-Programm: Zusammenstellung vieler einzelner Frequenzgrundwerte, die nicht einzeln, sondern als Ganzes für eine energetische Analyse und Therapie genutzt werden können.

Testprotokoll: Vorgefertigte Zusammenstellung von RAH-Programmen, die optimalerweise bei der energetischen Analyse eines Beschwerdebildes getestet werden sollten und so die Basis für die nachfolgende energetische Therapie (Harmonisierung) bilden. Testprotokolle helfen besonders Einsteigern, bei der Analyse des jeweiligen Beschwerdebildes alle wesentlichen regulatorischen Zusammenhänge zu berücksichtigen.

Kompaktprogramm: Vorgefertigte Zusammenstellung von RAH-Programmen, die – sofern keine Testung möglich ist – für die direkte energetische Harmonisierung eines Beschwerdebildes genutzt werden kann.

Im Jahr 2023 wurde dann klar, dass aufgrund des begrenzten Programmspeichers des Rayocomp PS 10 keine weiteren RAH-Programme in das Gerät integriert werden können. Das hatte weitreichende Folgen nicht nur für den Rayocomp PS 10 selbst, sondern auch für den Rayocomp PS 1000 polar 4.0. Denn der Rayocomp PS 10 und der Rayocomp PS 1000 polar 4.0 funktionieren nur dann perfekt miteinander, wenn beide Geräte in der Lage sind, alle RAH-Programme einzustellen. Stellen Sie sich vor, im Rayocomp PS 1000 polar 4.0 wären alle neuen RAH-Programme geupdatet und integriert worden, im Rayocomp PS 10 hingegen nicht. Dann wäre es nicht möglich gewesen, im Rayocomp PS 1000 polar 4.0 die RAH-Programme zu testen, auf eine Green-Card zu speichern und auf einem Rayocomp PS 10 zu therapieren, da letzterer die neuen RAH-Programme nicht integriert hätte.

Dadurch entstand die besondere Situation, dass viele neue RAH-Programme seit 2023 entstanden, diese aber nicht geupdatet werden konnten.

Hinzu kam die Herausforderung, dass der Rayocomp PS 1000 polar 4.0 med. und der Rayocomp PS 10 med. neu entwickelt werden mussten, da beide Geräte zukünftig die viel strengeren Medizinprodukte-Forderungen der kommenden MDR (Medical Device Regulation) erfüllen müssen. Da aber alle Nicht-Medizinprodukte technisch baugleich mit den Medizinprodukten sind und somit alle Geräte betroffen waren, musste ein Masterplan für beide Geräte entwickelt werden.

Dieser Masterplan machte es notwendig, dass der Rayocomp PS 1000 polar 4.0 komplett neu aufgebaut werden musste, d. h. neue Elektronik, neues Display, neuer Touchscreen, neue interne Datenkommunikation, neues Betriebssystem, neue Datenbank, usw. All diese Neuerungen waren im Kontext der noch bis 2028 gültigen MDD (Medical Device Directive) sowie der dann gültigen MDR zu betrachten.

Im Bereich des Rayocomp PS 10 galt das Gleiche. Hier sorgte die Notwendigkeit eines größeren Speichers –

um die neuen RAH-Programme integrieren zu können – für eine noch größere Herausforderung. In diesem Kontext wird nun verständlich, warum die Rayonex Biomedical nahezu zwei Jahre benötigte, beide Geräte nicht nur neu zu konstruieren, sondern die Neukonstruktionen auch gemäß der neuen und wesentlich schwieriger zu erfüllenden MDR-Regularien erfolgreich in den Laboren testen zu lassen. Zwei Jahre, in denen es der Rayonex Biomedical nicht möglich war, Anwender mit neuen RAH-Programmen zu versorgen oder neue Anwendungsmöglichkeiten zu integrieren. Das gesamte Entwicklungsteam, insbesondere die Hard- und Softwareentwicklung, war damit bis Ende März 2025 beschäftigt.

Beide Geräte, sowohl der neue Rayocomp PS 10 plus als auch der neue Rayocomp PS 1000 polar 4.0 in der Version 2025, konnten bereits alle notwendigen Tests zur neuen MDR bestehen und sind damit MDR-ready – eine wichtige Voraussetzung für die Erteilung des MDR-Zertifikates, welches nach Auslaufen des aktuellen MDD-Zertifikates im Jahre 2028 notwendig wird.

Heute steht die Rayonex Biomedical mit den beiden neu entwickelten Geräten Rayocomp PS 10 plus sowie dem Rayocomp PS 1000 polar 4.0 in der Version 2025 so gut aufgestellt im Markt wie nie zuvor. Die vielen in der Zwischenzeit entwickelten RAH-Programme sind in den beiden neuen Geräten und auch bereits in allen Rayocomp PS 10-basic-Geräten verfügbar.

Für die Anwender ist nun die Sicherheit entstanden, beruhigt in den neuen Rayocomp PS 10 plus bzw. in den neuen Rayocomp PS 1000 polar (Version 2025) investieren, bzw. darauf umstellen zu können, da diese Geräte über viele Jahre die neue Geräteplattform der Rayonex Biomedical darstellen werden. Die seit März 2025 gesammelten Erfahrungen mit den beiden neuen Geräten sind grandios. So konnte aufgrund der großen Nachfrage bis heute nur ca. die Hälfte aller Vorbestellungen ausgeliefert werden. Bis Ende des Jahres 2025 sollen alle Vorbestellungen und Umbauten ausgeliefert sein.

Welche Möglichkeiten hat ein Anwender mit einem Bestandsgerät auf die neuen Geräte zu wechseln?

HIER DIE UMSTIEGSMÖGLICHKEITEN JE GERÄTEKLASSE:

Rayocomp PS 10

Wenn Sie einen Rayocomp PS 10 mit einem Kippschalter auf der Rückseite besitzen, können Sie das Gerät upgraden lassen. Sie geben dann Ihren alten Rayocomp PS 10 (mit Kippschalter) gegen Erteilung einer Gutschrift zurück und bekommen gegen Berechnung des Grundgerätes einen vollkommen neuen Rayocomp PS 10 plus. Hierbei werden selbstverständlich Ihre Statusrabatte berücksichtigt und die Module Ihres alten PS 10 werden kostenlos auf den neuen Rayocomp PS 10 plus übertragen.

Wenn Sie einen Rayocomp PS 10 mit einem „Push button“ (Tasterknopf) auf der Rückseite besitzen, können Sie das Gerät entweder upgraden lassen oder gegen eine Umbaugebühr auf den neuen Rayocomp PS 10 plus umbauen lassen.

Ganz gleich, ob Upgrade oder Umbau: Sie haben bei beiden Varianten sofort den vollen Zugriff auf alle RAH-Programme – auch die neuen! Ebenso natürlich auch auf alle weiteren Vorteile des neuen Rayocomp PS 10 plus (großer Speicher, superschnelles RAH, großer Akku, Internetupdatefähigkeit, usw.).

Hinweis: Sowohl bei einem Upgrade als auch einem Umbau Ihres Rayocomp PS 10 erhalten Sie eine Gerätegarantie von zwei Jahren.

Bitte berücksichtigen Sie, dass ältere Rayocomp PS 10 Geräte aufgrund des unzureichenden Programmspeichers nicht mit neuen RAH-Programmen geupdatet werden können. Dies ist seit März 2025 ausschließlich mit dem neuen Rayocomp PS 10 plus möglich.

Rayocomp PS 1000 polar

Die Seriennummer Ihres Rayocomp PS 1000 polar entscheidet darüber, wie Sie Ihren alten Rayocomp PS 1000 in einen neuen Rayocomp PS 1000 polar 4.0 (2025) umwandeln können. Ist die Seriennummer Ihres Rayocomp PS 1000 polar unter 3.000, so wird ein Upgrade angeboten. Dies funktioniert genauso wie beim Rayocomp PS 10. Sie geben Ihren alten Rayocomp PS 1000 zurück und bekommen gegen Berechnung des Grundgerätes einen vollkommen neuen Rayocomp PS 1000 polar 4.0 (2025). Hierbei werden selbstverständlich Ihre Statusrabatte berücksichtigt und die Module Ihres alten PS 1000 werden kostenlos auf den neuen Rayocomp PS 1000 polar 4.0 (2025) übertragen.

Wenn Sie einen alten Rayocomp PS 1000 4.0 mit einer Seriennummer größer oder gleich 3.000 besitzen, können Sie das Gerät gegen eine Umbaugebühr auf den neuen Rayocomp PS 1000 4.0 (2025) umbauen lassen.

Auch hier gilt: Sie haben bei beiden Varianten sofort den vollen Zugriff auf alle RAH-Programme – auch die neuen! Ebenso natürlich auch auf alle weiteren Vorteile des neuen Rayocomp PS 1000 polar 4.0 (2025) wie z. B. neues und superschnelles Display, neues Farbdesign, MDR ready, neue Datenbank, neue Klientenhistorie, noch präziseres Dipolantennensystem, ...

Hinweis: Sowohl bei einem Upgrade als auch einem Umbau Ihres Rayocomp PS 1000 polar erhalten Sie eine Gerätegarantie von zwei Jahren.

Mit all diesen Neuerungen wurde die Transformation der alten Rayocomp PS 10 und Rayocomp PS 1000 polar 4.0 Geräte erfolgreich umgesetzt und damit die Zukunft der Bioresonanz nach Paul Schmidt gesichert.

Sofern Sie Fragen zu einem Upgrade oder einem Umbau haben, setzen Sie sich bitte mit Ihrem regionalen Ansprechpartner in Verbindung. Selbstverständlich können Sie die Rayonex Biomedical auch telefonisch (**02721/6006-0**) oder per E-Mail (**info@rayonex.de**) erreichen. (Text: Dietmar Heimes)

AUTISMUS-SPEKTRUM-STÖRUNGEN

Ursachen und Möglichkeiten zur Unterstützung



Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) sind vielschichtig und betreffen Menschen auf ganz unterschiedliche Weise. Während manche bereits im frühen Kindesalter deutliche Entwicklungsverzögerungen zeigen, können andere mit hoher Intelligenz, aber sozialen Herausforderungen durchs Leben gehen – wie es beim Asperger-Syndrom der Fall ist. Gemeinsam ist allen Betroffenen, dass sie die Welt auf ihre ganz eigene Weise wahrnehmen, was zu besonderen Stärken, aber auch zu erheblichen Belastungen führen kann.¹

Die Ursachen von Autismus-Spektrum-Störungen sind so komplex wie die Störung selbst: Genetik, spontane Mutationen und Umweltfaktoren spielen zusammen, wenn sich Autismus entwickelt. Während einige Menschen bereits eine genetische Veranlagung mitbringen, zeigen Studien, dass Umweltfaktoren – wie Luftverschmutzung, Schadstoffe und pränatale Einflüsse – das Risiko weiter erhöhen können. Besonders während der Schwangerschaft scheint der Körper sensibel auf äußere Belastungen zu reagieren, was sich lang-

fristig auf die neurologische Entwicklung des Kindes auswirken kann. Doch was passiert, wenn sich Autismus bereits manifestiert hat? Hier kommt die Frage der Unterstützung und Lebensqualität ins Spiel.

Bioresonanz nach Paul Schmidt – Ein ergänzender Ansatz zur Unterstützung bei Autismus

Die Bioresonanz nach Paul Schmidt (BnPS) ist kein Heilversprechen, sondern ein Weg, um den Körper energetisch zu unterstützen. Therapeuten weltweit berichten von positiven Effekten, insbesondere bei frühkindlichem Autismus: Kinder werden ruhiger, weniger aggressiv und nehmen mehr Kontakt zu ihrer Umwelt und ihren Eltern auf. Die Methode hilft Stoffwechselprozesse zu optimieren, die Entgiftung zu fördern und die allgemeine Energieaufnahme zu verbessern – Prozesse, die oft bei Autismus nicht optimal funktionieren.

Aber auch Menschen mit Asperger-Syndrom können von dieser Unterstützung profitieren. Während sie in der Regel keine kognitiven Einschränkungen haben, kostet sie der Alltag oft enorme Kraft. Die Anpassung an gesellschaftliche Normen, die Bewältigung sozialer Interaktionen und die ständige Reizüberflutung führen bei vielen zu chronischer Erschöpfung. Hier könnte die Bioresonanz nach Paul Schmidt helfen, die nötige Energie bereitzustellen, um mit diesen Belastungen besser umgehen zu können.

Verbesserung statt Veränderung – Ein ganzheitlicher Blick auf ASS

Autismus ist keine Krankheit, die „geheilt“ werden muss, sondern eine andere Art, die Welt wahrzunehmen. Die Herausforderung besteht darin, die individuellen Bedürfnisse der Betroffenen zu erkennen und Wege zu finden, die Lebensqualität zu steigern. Die Bioresonanz nach Paul Schmidt kann ein wichtiger Baustein sein – nicht als alleinige Lösung, sondern als ergänzende Unterstützung, die den Menschen hilft, sich stabiler, energiegeladener und ausgeglichener zu fühlen.

Ob frühkindlicher Autismus oder Asperger-Syndrom, das Ziel bleibt dasselbe: Nicht Veränderung, sondern Erleichterung. Und genau hier setzt die Bioresonanz nach Paul Schmidt an, indem sie sanft unterstützt, ohne zu überfordern. In einer Welt, die oft wenig Rücksicht auf neurodiverse Menschen nimmt, kann das ein entscheidender Schritt sein, hin zu einem Leben mit mehr Energie, mehr Balance und mehr Verbindung zur Umwelt.

Neuer Ansatz zur Unterstützung von Autismus-Patienten – Ein weltweites Projekt der Rayonex® Foundation

Unser Ziel ist es, als eines der ersten Projekte der Rayonex® Foundation Patienten mit Autismus-Spektrum-Störungen weltweit zu unterstützen. In enger Zusammenarbeit mit engagierten Therapeuten in den Niederlanden haben wir begonnen, erste Patientendaten zu analysieren und energetisch einzuordnen.

Besonders auffällig bei den ersten Scans von Patienten mit frühkindlichem Autismus waren energetische Belastungen des Nervensystems, gefolgt von Belastungen des Immunsystems, des Darms und der Baubiologie.

Was sagt die Wissenschaft dazu?

Immer mehr Studien zeigen, dass das Mikrobiom, also die Darmflora, eine wichtige Rolle bei Autismus-Spektrum-Störungen spielen könnte. Auffälligkeiten in der Zusammensetzung der Darmbakterien stehen im Verdacht, das Immunsystem, die Nervenfunktion und sogar das Verhalten zu beeinflussen.

Besonders häufig zeigen Autismus-Patienten Dysbiosen, also ein Ungleichgewicht der Darmflora, das mit Verdauungsproblemen, Entzündungen und einer gestörten Neurotransmitter-Produktion einhergehen kann. Die gezielte Unterstützung des Mikrobioms könnte daher ein vielversprechender Ansatz zur Verbesserung der Symptome sein.²

Es gibt auch Hinweise darauf, dass das Immunsystem eine Rolle bei der Entstehung und dem Verlauf von Autismus-Spektrum-Störungen spielt. Ein interessanter Forschungsansatz untersucht die Rolle von Mikroglia-Zellen, den Immunzellen des Gehirns. Mit Hilfe von Organoiden, also Miniaturversionen von Hirnzellverbänden, konnten Wissenschaftler Veränderungen beobachten, die bei bestimmten Formen von Autismus-Spektrum-Störungen auftreten. Diese Studien bieten neue Einblicke in die Entwicklung des Gehirns und seines Immunsystems.³

Es ist jedoch wichtig zu betonen, dass die genauen Mechanismen, wie das Immunsystem mit Autismus-Spektrum-Störungen in Verbindung steht, noch nicht vollständig verstanden sind. Weitere Forschung ist notwendig, um diese komplexen Zusammenhänge zu entschlüsseln. Derzeit konzentriert sich die Rayonex® Foundation darauf, gemeinsame Muster über eine Vielzahl von Patienten hinweg zu identifizieren. Diese Erkenntnisse sollen später in gezielte Therapieempfehlungen einfließen.

Aktuell fehlt uns noch der Zugang zu Patienten mit Asperger-Syndrom, die Interesse an einer Probephase unserer energetischen Unterstützung haben. Ich würde mich sehr freuen, wenn sich Therapeuten, Patienten oder betroffene Personen durch diesen Bericht angesprochen fühlen und mich direkt per Mail an die g.bunkenburg@rayonex-foundation.de kontaktieren.

Ihr Interesse und Ihre Unterstützung bedeuten uns viel. Gemeinsam können wir wertvolle Erkenntnisse gewinnen und neue Wege für eine gezielte Unterstützung ebnen. Ich freue mich über jede Nachricht und darauf, mit Ihnen in den Austausch zu gehen!

Mehr Details zu den ersten Ergebnissen und möglichen Therapieansätzen folgen in unserem zweiten Bericht in der nächsten Ausgabe. (Text: Gudrun Bunkenburg)



¹ Imbriani, Giovanni, Panico, Alessandra, Grassi, Tiziana et al.: Early-Life Exposure to Environmental Air Pollution and Autism Spectrum Disorder. A Review of Available Evidence. In: Int J Environ Res Public Health 18/3 (2021). URL: <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/33572907/> (Stand: 18.02.2025).

² Wan, Yating, Zuo, Tao, Xu, Zhilu et al.: Underdevelopment of the gut microbiota and bacteria species as non-invasive markers of prediction in children with autism spectrum disorder. In: Gut 71 (2022). S.910-918. URL: <https://gut.bmj.com/content/71/5/910> (Stand: 18.02.2025). Macek, Boris: Haben Darmbakterien etwas mit Autismus zu tun? URL: <https://www.gesundheitsindustrie-bw.de/fachbeitrag/aktuell/haben-darmbakterien-etwas-mit-autismus-zu-tun> (Stand: 18.02.2025). Neubauer, Johanna, Kaiser, Anna und Hohmann, Sarah: Darmmikrobiota und Autismus-Spektrum-Störungen. Ein Überblick zu Zusammenhängen und möglichen Implikationen für therapeutische Interventionen. In: Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie 52/3 (2024). S.151-165. URL: <https://econtent.hogrefe.com/doi/pdf/10.1024/1422-4917/a000962> (Stand: 18.02.2025).

³ Schäfer, Simon: Autismus verstehen durch Organoide. Neuer Blick auf Immunsystem des Gehirns. URL: <https://www.tum.de/aktuelles/alle-meldungen/pressemitteilungen/details/autismus-verstehen-durch-organoide> (Stand: 18.02.2025).

ZWILLINGE MIT AUTISMUS-SPEKTRUM-STÖRUNG

Ein Praxisbericht über sprachliche und emotionale Fortschritte bei Kindern im Autismus-Spektrum von Bärbel Philipp

Seit einigen Jahren behandle ich in meiner Praxis zwei Jungen (Zwillinge). Die Beiden kamen das erste Mal mit zweieinhalb Jahren zu mir. Sie waren sehr unruhig und kaum in der Lage, für ein paar Minuten auf dem Behandlungsstuhl zu sitzen. Die Brüder äußerten sich laut und mit Gesten, so dass sie sich untereinander wie auch mit ihren Familienmitgliedern mit dieser Laut- und Zeichensprache gut verständlich machten. Worte sprachen sie nicht, sie verstanden aber alles, was zu ihnen gesprochen wurde sehr gut. Die Familie reagierte auf diese Art von Kommunikation, unternahm aber auch viel, um die Kinder zum Sprechen anzuregen. Einer der Jungen sprach dann auch innerhalb des folgenden halben Jahres Worte und kürzere Sätze.

Die Mutter war stets um eine ausgewogene und für die Kinder sinnvolle Ernährung bemüht. Durch ihre Offenheit und ihr Interesse an der Bioresonanz nach Paul Schmidt entstand eine sehr angenehme Zusammenarbeit. Die Jungen waren oft erkältet, weshalb wir immer wieder Infekte behandelten, die jeweils auch zügig abheilten.

Zu diesem Zeitpunkt erhielt ich eine Einladung zu einem Fachkongress mit dem Thema Autismus-Spektrum-Störungen (ASS), veranstaltet von der Firma Rayonex Biomedical. Diese Fortbildung erwies sich als äußerst bereichernd. Autismus-Behandelnde aus verschiedenen Ländern, die auch mit der Bioresonanz nach Paul Schmidt arbeiteten, stellten ihre Behandlungskonzepte und Erfahrungen vor. Besonders

eindrücklich war der Beitrag von Dr. Harald Blomberg aus Schweden, der seine Erkenntnisse aus jahrzehntelanger Arbeit mit ASS-Patient*innen teilte. Er hatte Ernährungs- und Bewegungsprogramme entwickelt und erzählte mit sehr großer Begeisterung von den großen Fortschritten seiner Behandlungen seit er die Bioresonanz nach Paul Schmidt integriert hatte.

Eine Woche nach dem Kongress bat ich die Mutter, nochmals mit ihren Zwillingen in die Praxis zu kommen. Zu diesem Zeitpunkt waren die beiden drei Jahre alt. Wir probierten ein ganz simples und kleines Programm aus, in das nun das Rayonex Autismus-Programm integriert war und konnten bereits nach drei Behandlungen feststellen, dass die Kinder deutlich ruhiger wurden.

Harmonisierungsprotokoll B.Philipp Bioresonanz BS		Datum: 10.07.2025
Personendaten:		Personennr.: _ - _ -
Nachname:		
Vorname:		
Geburtsdatum:		Geschlecht:
Anschrift:		
Bemerkungen:		
<u>RAH-Harmonisierung</u>		
Folgende energetische Störungen wurden harmonisiert:		
Nr.	Harmonisierungszeit, Programmname und Beschreibung	
1	00:03 (std:min), 00.00 Analysevorbereitung	
2	00:03 (std:min), 01.20 Polaritätsausgleich	
3	00:03 (std:min), 01.30 Vorsteuerung	
4	00:03 (std:min), 02.17 Blasen-Meridian	
5	00:03 (std:min), 35.10 Steigerung der Abwehrleistung, Grundprogramm	
6	00:03 (std:min), 31.10 ATP-Produktion gesamt	
7	00:03 (std:min), 31.26 ATP-Produktion Nebenniere	
8	00:10 (std:min), 72.19 Autismus	
9	00:03 (std:min), 06.00 Säure-Basen-Haushalt gesamt	
10	00:03 (std:min), 31.69 Entgiftung Phosphate	
11	00:03 (std:min), 37.62 Entgiftung Impfschäden	
12	00:03 (std:min), 54.50 Vegetatives Nervensystem	
13	00:03 (std:min), 64.55 Nebennierenrinde	
14	00:03 (std:min), 35.10 Steigerung der Abwehrleistung, Grundprogramm	
15	00:03 (std:min), 22.67 Coxsackie-Virus B 1	
16	00:03 (std:min), 22.68 Coxsackie-Virus B 4	
17	00:03 (std:min), 31.50 Entgiftung Grundprogramm	
18	00:03 (std:min), 01.00 Vitalisierung gesamt	

Ich gab der Familie einen Rayocomp PS 10 mit nach Hause, sodass sie täglich jedes Kind für 30 Minuten auf der Detektordecke schlafen lassen konnte.

Nach drei Wochen hatte sich eine deutliche Veränderung eingestellt: Die Zwillinge sprachen beide in Worten und Sätzen, waren viel ruhiger und konnten beim Testen in der Praxis länger als fünf Minuten auf dem Behandlungstuhl sitzen bleiben. Das Verständigen durch Laute hörte ich hier gar nicht mehr. Der Wortschatz war von Beginn an recht umfangreich, was erstaunlich war, da sie zuvor kaum bis gar nicht sprachen, sondern lediglich aufnahmen, wenn mit ihnen gesprochen wurde.

Aufgrund der bisherigen Erfolge, kaufte die Familie einen Rayocomp PS 10 und setzte die Behandlungen fort. Oft nutzen sie das simple Programm, das wir zu

Beginn angewendet hatten. Die Behandlung erfolgte jedoch nicht mehr täglich, sondern nach Absprache zweimal in der Woche. Die Infektanfälligkeit der Jungen blieb noch etwas länger bestehen, konnte jedoch mit dem eigenen Gerät entspannter begleitet werden.

Inzwischen gehen die beiden Jungen auf zwei verschiedene Schulen, in denen sie gut zurechtkommen.

Eines der Kinder bekam nach Abschluss der Bioresonanz-Programme noch eine Atlasbehandlung in einer orthopädischen Praxis, die auch nochmal eine deutliche Verbesserung in Richtung Entspannung und allgemeine Entwicklung brachte.

Das alles ist ein wundervoller Behandlungserfolg, über den sich die junge Familie und ich sehr freuen.

(Text: Bärbel Philipp)



BÄRBEL PHILIPP

.....



Bärbel Philipp ist Heilpraktikerin und Chemieingenieurin und führt seit 2007 ihre eigene Praxis. Davor war sie viele Jahre als Dozentin für naturheilkundliche Fächer tätig. Ein besonderer Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt auf der Enzymtherapie, zu der sie sich regelmäßig mit Kolleginnen und Kollegen im In- und Ausland austauscht. Im August 2022 veröffentlichte sie ihr Fachbuch „Praxis der Enzymtherapie“ (ISBN: 978-3-96474-414-2), das fundierte Einblicke in diese wirkungsvolle Therapieform gibt.

→ www.bioresonanz-braunschweig.de

TECHNOLOGIE MIT TIEFE

Entwicklung für die Bioresonanz nach Paul Schmidt



V. l. n. r.: Oliver Henkel, Chiara Schulte, Maik Wickel, Ahmad Alhaj Jnaid, Fynn Heimes

Unsere Entwicklungsabteilung ist das technologische Rückgrat der Bioresonanz nach Paul Schmidt – einer Methode, die seit über vier Jahrzehnten konsequent weiterentwickelt wird. Was einst mit mechanisch einstellbaren Dipolantennen begann, hat sich durch gezielte Forschung, intensive Praxiserfahrung und engen Dialog mit Anwenderinnen und Anwendern zu einem hochmodernen, technisierten Therapiesystem entwickelt – Made in Germany. Made im Sauerland.

In den lichtdurchfluteten Räumen unserer Manufaktur im Herzen von Lennestadt entstehen heute Geräte wie der Rayocomp PS 10 und der Rayocomp PS 1000 polar 4.0, die auf jahrzehntelanger Erfahrung beruhen und gleichzeitig höchsten technologischen Anforderungen gerecht werden. Modernste Elektronik, kombiniert mit dem bewährten Dipolantennensystem, erlaubt eine präzise, digital gesteuerte Übertragung harmonisierender Frequenzspektren. Diese Entwicklung hebt die energetische Therapie auf ein völlig neues Niveau.



Die Manufaktur der Rayonex Biomedical – der Sitz unserer Entwicklungsabteilung.

Besonders hervorzuheben ist das integrierbare Modul Rayoscan, das sowohl im Human- als auch im Veterinärbereich Anwendung findet. Es handelt sich um ein „EKG-Modul“, das die Bioresonanz nach Paul Schmidt durch eine energetische Analyse auf Basis des Herzrhythmus objektivierbar macht. Eine Verbindung aus moderner Messtechnik und ursachenorientierter Systematik, die so nur bei Rayonex zu finden ist und ihren Ursprung in unserer firmeneigenen Entwicklungsabteilung hat, die wir Ihnen im Folgenden gerne vorstellen möchten.

Unser Entwicklungsteam begleitet jedes Produkt vom ersten Entwurf über die Prototypenphase bis zur Marktreife. Dabei spielt die enge Abstimmung mit Produktion, Qualitätsmanagement und technischem Service eine entscheidende Rolle, denn in einem sensiblen medizinisch-energetischen Umfeld zählen Qualität, Sicherheit und Verlässlichkeit.

Ob bei der Anpassung an individuelle Therapieanforderungen, der Weiterentwicklung bewährter Module oder der Dokumentation aller sicherheitsrelevanten

Prozesse: Unsere Produktentwicklung vereint Kreativität mit Präzision und ermöglicht es, energetische Therapie auf höchstem Niveau umzusetzen.

Mit klarem Fokus auf medizinische Relevanz, therapeutischen Nutzen und anwenderfreundliche Handhabung entwickeln wir Produkte, die international zum Einsatz kommen – aktuell in 47 Distributionen weltweit, in Praxen, Kliniken und zunehmend auch im Bereich der Prävention.

Geleitet wird die Abteilung von **Maik Wickel**, der seine langjährige Erfahrung in der Elektronikentwicklung mit fundierter akademischer Ausbildung verbindet. Als Diplom-Ingenieur der Elektrotechnik mit handwerklicher Basis als Kommunikationselektroniker bringt er sowohl die konzeptionelle als auch die praktische Perspektive in die tägliche Entwicklungsarbeit ein. Die Koordination der Projekte, die Betreuung technischer Dokumentation im medizinischen Bereich sowie die Überwachung unerlässlicher EMV-Messungen gehören zu seinem breit gefächerten Aufgabenspektrum.

Oliver Henkel verantwortet die Bereiche IT- und Netzwerktechnik sowie die Soft- und Hardwareentwicklung rund um das PS 10-System. Mit seiner Ausbildung als geprüfter Techniker und einem ergänzenden Studium in Programmierung verbindet er systematische Entwicklungsarbeit mit praxisnaher Anwendung. Auch EMV- und ESD-Testungen sowie eine gewissenhafte Dokumentation zur Qualitätssicherung gehören zu seinem Alltag.

Chiara Schulte entwickelt Software für Medizin- und Nicht-Medizinprodukte, vor allem im Zusammenhang mit dem neuen Rayocomp PS 1000 polar4.0. Sie hat ein duales Studium der Elektrotechnik absolviert und vereint dadurch fundierte theoretische Kenntnisse mit wertvoller Praxiserfahrung – eine Kombination, die sich in ihrer vielseitigen Arbeit täglich bewährt. Sie unterstützt die technische Dokumentation, steht der Produktionsabteilung bei Inbetriebnahmen und Reparaturen beratend zur Seite und begleitet externe Produktprüfungen – inklusive Fehleranalyse und -behebung. Ergänzt wird ihr Profil durch einschlägige Fortbildungen, unter anderem im Bereich elektromagnetischer Verträglichkeit und sicherheitsrelevanter Systemtechnik.

Ahmad Alhaj Jnaid hat im vergangenen Jahr seinen Bachelorabschluss Biomedical and Health Sciences mit dem Schwerpunkt Digital Medical Technology erworben und absolviert aktuell sein Masterstudium in Medical Data Science. Seine fundierte akademische Ausbildung verbindet er mit praxisorientierter Entwicklungsarbeit – eine ideale Grundlage für die Umsetzung datenbasierter Medizintechnologien. Der Fokus seiner Arbeit liegt vor allem auf der Entwicklung neuer Technologien. So arbeitet er z. B. derzeit an einem neuen Zubehör für den Rayocomp PS 10 mit Extension-Kit, dass das Rayonex Produktportfolio wieder einmal bereichern soll.

Mit **Fynn Heimes** als Werkstudent bekam die Entwicklungsabteilung im Sommer 2023 weitere Unterstützung. Er bringt frische Perspektiven sowie großes

Engagement in die tägliche Arbeit ein und hat bereits an einem der bisher umfangreichsten Projekte mitgewirkt: der Entwicklung des Extension-Kits für unseren Rayocomp PS 10. Dabei sammelte er wertvolle Erfahrungen in den Bereichen Spritzguss, Akkutechnologie, Temperaturüberwachung sowie EMV-gerechter Konstruktion. Auch der 3D-Druck kommt bei seinen Arbeiten regelmäßig zum Einsatz – etwa beim Bau individueller Vorrichtungen zur Montage und Prozessoptimierung. Aktuell betreut er mehrere Projekte gleichzeitig, bei denen er zunehmend tiefere Einblicke in die Feinheiten der Bauteilkonstruktion gewinnt. Zusätzlich entwickelte er jüngst eine modulare Vorrichtung für einen Industrieroboter, die den Produktionsprozess deutlich effizienter gestaltet. Langfristig strebt er an, auch die Programmierung solcher Systeme selbst zu übernehmen.



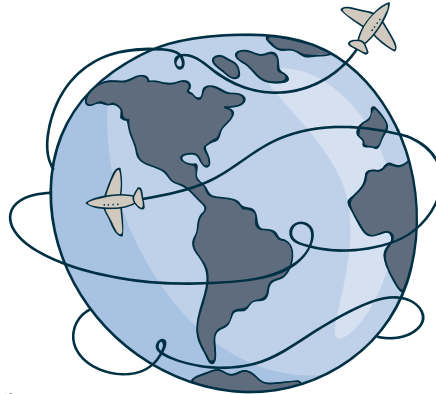
Zu guter Letzt wird das Team unserer Entwicklungsabteilung von **Niels Bunkenburg** abgerundet. Als studierter Informatikexperte unterstützt er bei der Auswahl und Einführung neuer Softwaretechnologien sowie Tools und bringt sein Know-how gezielt in die Fehleranalyse und Wartung unserer Systeminfrastruktur ein. Aktuell promoviert er an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel in einer Arbeitsgruppe für Programmiersprachen und Übersetzerkonstruktion.

(Text: Gudrun Bunkenburg | Claudia Brill)

GRENZENLOS UNTERWEGS – DIE ROADSHOW ROLLT!

Wenn einer eine Reise tut ...

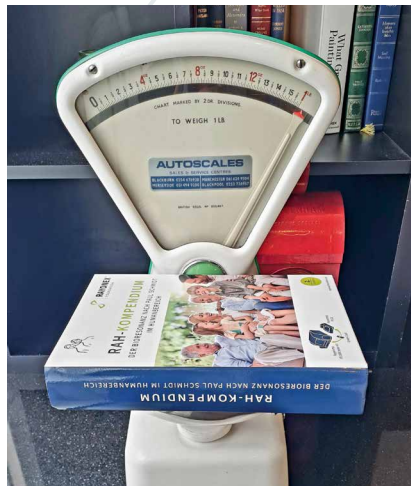
Mit dem neuen Extension-Kit, der funkelnden Rayo®-Aqua-Serie und frischen RAH-Updates im Gepäck machen wir uns auf den Weg, um die neuesten Entwicklungen über Ländergrenzen hinweg zu teilen.



Überall begegnen uns kluge Fragen, spannende Gespräche und offene Ohren. Im Austausch wird deutlich: Gute Schulung ist der Schlüssel zur erfolgreichen Anwendung. Denn nur, wer die Möglichkeiten kennt, kann sie auch optimal nutzen.

Unsere internationalen Anwender zeigen beeindruckendes Engagement. Viele reisen nach Lennestadt, um an Schulungen teilzunehmen und wir revanchieren uns mit Besuchen in alle Himmelsrichtungen. Besonders innerhalb Europas spüren wir, dass es höchste Zeit wurde, wieder persönlich vor Ort zu sein.

Natürlich sind es nicht nur die Flüge, die uns bewegen – manchmal sind es auch fünf Stunden Fahrt im Regen von Manchester nach Heathrow (Danke, Paul!) oder der wärmste Frühlingstag in Vicenza mit 20 Grad und dem besten Espresso der Welt. Und dort: Therapeuten, die das neue Extension-





Kit sofort mit Blick auf künftige Analyse- und Harmonisierungsoptionen einordnen können – wach, interessiert und voller Ideen.

In Japan – zwischen Tokyo und Osaka unterwegs mit dem Shinkansen – erleben wir, wie tief die Bioresonanz verwurzelt ist. Unsere langjährigen Anwender dort sind so erfahren, dass sie sogar neue Software testen – präzise, engagiert, partnerschaftlich.

In Hongkong treffen wir auf den kreativen Filmemacher Jim Ho, der vom Rayo®-Aqua begeistert ist und scherzhaft fragt, ob man damit Wasser in Wodka verwandeln kann. Und natürlich auf einen unerschütter-

lichen Hundepatienten, der tapfer das tierische Seminar übersteht!

In Marokko sehen wir, wie viel Kraft entsteht, wenn ganze Familien in die Distribution eingebunden sind, belohnt mit einem inspirierenden Seminar an der Tierärztlichen Universität in Rabat.

Und die Roadshow? Die geht weiter!

Viele Stationen warten noch – aber eines bleibt gleich: Begeisterte Anwender, echte Neugier und Freude über jede neue Innovation. Ein schönes Gefühl für uns alle.

(Text: Gudrun Bunkenburg)



Alex Woo ging eine Partnerschaft mit Yim Ho ein, um Rayonex-Vertriebspartner in Hongkong zu werden.



RAYONEX NACH HONGKONG BRINGEN

Von einer Vision zum ganzheitlichen Gesundheitsnetzwerk

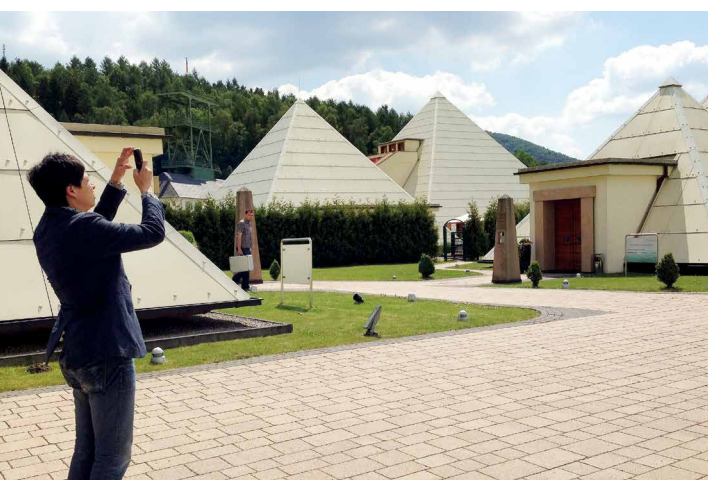
Im Jahr 2014 wollte unser Freund Yim Ho, ein Filmregisseur und renommierter Zeitungskolumnist mit einer Leidenschaft für Gesundheit und Heilung, ein ganzheitliches Gesundheitszentrum eröffnen. Er war es leid, mit anzusehen, wie Familie, Freunde und Leser lebenslang Medikamente einnahmen, die weder ihre körperliche noch ihre geistige Gesundheit verbesserten. Dies deckte sich mit unserer Suche nach einer natürlicheren und wirksameren Behandlung für meinen Schwiegervater, der immer häufiger in Krankenhäusern behandelt werden musste. Gemeinsam eröffneten wir einen kleinen Laden, der Nahrungsergänzungsmittel und gesunde Körner und Snacks verkaufte (WeHealth) sowie ein Einraum-Therapiezentrum (Just Resonance). So begann unsere Reise zur Entdeckung der Geheimnisse eines gesunden Lebens.

Die Reise führte uns sehr schnell zu der Firma Rayonex Biomedical. Dort bekam Yim Ho eine Behandlung mit dem Rayocomp PS 1000 polar und wir lernten die Prinzipien der Bioresonanz nach Paul Schmidt kennen. Weiterhin nahmen wir einen Mini-Rayonex mit.

Auf der Rückreise sagte Yim Ho plötzlich: **"Ich kann es spüren – der Mini-Rayonex gibt eine ähnliche Energie ab, wie ich sie beim Üben von Qigong bekomme!"**. In diesem Moment beschlossen wir einstimmig, den Namen "WE Energy Box" zu verwenden, nach unserem Firmennamen „WeHealth“.



WeHealth-Geschäft in Jordan, einem Wohngebiet in Hongkong.



Obwohl nicht alle Menschen in Hongkong Qigong praktizieren oder die Energie des Mini-Rayonex spüren können, gibt es doch genug Menschen, die dessen Wirkung bezeugen. Sei es ein besserer Schlaf, mehr Vitalität oder eine schnellere Wundheilung. Darüber hinaus berichteten Kunden, dass sie auch die Energie des Duplex nicht nur spüren konnten, sie sahen auch deutliche Auswirkungen auf ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden.

Als wir mit der Bioresonanztherapie nach Paul Schmidt begannen, hatten wir nur einen Rayocomp PS 1000 polar und eine einzige Therapeutin. Ruth Ng ist auch heute noch unsere leitende Therapeutin und Ernährungsberaterin und in jeder Hinsicht das Herz, die Seele und die treibende Kraft in unserer Praxis. Mit ihrem umfassenden Fachwissen, ihrem intuitiven Gespür und ihrer sanften Fürsorge hat sie sich das Vertrauen und die Loyalität unzähliger Kunden und Freunde erworben.

Obwohl Hongkong über ein hocheffizientes Gesundheitssystem verfügt, waren die Einwohner schon immer offen für alternative und integrative Therapien. Während die meisten Menschen bei akuten Erkrankungen oder Operationen zur westlichen Medizin greifen, wenden sie sich bei chronischen Problemen der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) zu. Daher kann man sagen, dass das Konzept der Komplementärmedizin tief in der lokalen Gesundheitskultur verwurzelt ist.

Aufgrund dieses gemischten Ansatzes hat Rayonex mit seiner ursachenorientierten Methodik von Anfang an ein aufgeschlossenes Publikum gefunden. Sie steht für einen zukunftsweisenden Ansatz, der die natürlichen Frequenzen des Körpers harmonisiert und für ein dauerhaftes Wohlbefinden sorgt.

Im Laufe der Jahre erweiterte sich unser Kundestamm und damit auch unsere Sammlung von Rayonex-Geräten. Es war jedoch die COVID-19-Pandemie, die uns den Wert der Bioresonanz als Mittel zur Selbst-

behandlung vor Augen führte – ein Mittel, das man zu Hause anwenden kann, sogar während der Abriegelung, mit oder ohne direkte therapeutische Unterstützung.

In einer so schnelllebigen Stadt wie Hongkong, in der Stress, Umweltverschmutzung und elektromagnetische Strahlung (EMF) eine tägliche Herausforderung darstellen, ist eine bioenergetische Unterstützung rund um die Uhr von unschätzbarem Wert. Ob zur Immunmodulation, zum Stressabbau oder zur Entgiftung, die Geräte sind unverzichtbar geworden.



Eines unserer vielen Treffen mit Rayonex-Besuchern.

Da immer mehr Kunden von den Vorteilen der Bioresonanz profitierten und klinische Studien die Wirksamkeit der Bioresonanz laut Paul Schmidt bestätigten, wurde das Vertrauen in die Therapie immer stärker.

Unser Weg von den bescheidenen Anfängen zu einem vertrauenswürdigen Namen in der Bioresonanz spiegelt die wachsende Akzeptanz integrativer Gesundheitslösungen in Hongkong wider. Mit einem starken Team, das sich auf die Spitzentechnologie und die wissenschaftlich fundierten Geräte von Rayonex stützt, sind wir zu einer Anlaufstelle für Menschen geworden, die sich umeinander kümmern.

Unser nächstes Ziel ist es, unsere Unterstützung für die Tierhalter in Hongkong auszuweiten, damit auch immer mehr Tiere von unserem Ansatz profitieren können, die Ursachen zu behandeln, bevor Symptome auftreten. (Text: Alex Woo)

BIORESONANZ NACH PAUL SCHMIDT IN DER ZAHNMEDIZIN

Energetische Impulse für ganzheitliche Behandlungskonzepte

In der Zahnmedizin findet zunehmend ein Umdenken statt: Ganzheitliche Ansätze rücken verstärkt in den Fokus. Denn Störfelder im Mund- und Kieferbereich, etwa verursacht durch wurzelbehandelte Zähne, chronische Entzündungen oder unverträgliche Materialien, können sich systemisch auf den gesamten Organismus auswirken. Die Bioresonanz nach Paul Schmidt

(BnPS) bietet in diesem Zusammenhang eine wertvolle komplementärmedizinische Unterstützung und eröffnet neue Möglichkeiten in Diagnostik und Therapie. Lange war diese Methode im zahnmedizinischen Bereich wenig bekannt, bis die Rayonex Biomedical im Jahr 2023 in der Kooperation mit der First Class GmbH einen erfahrenen und exklusiven Dentalpartner fand.

Die First Class GmbH, unter der Leitung von Geschäftsführer Stefan Seidel, ist eine spezialisierte Beratungsagentur, die seit vielen Jahren Zahnarztpraxen bei der Einführung ganzheitlicher Konzepte unterstützt, berät und begleitet. Eigene, sehr positive Erfahrungen mit der Bioresonanz nach Paul Schmidt veranlassten das Unternehmen dazu, gemeinsam mit Rayonex ein Konzept zu entwickeln, um diese Methode langfristig im Dentalbereich fest zu etablieren.

Die fachliche Expertise und Unterstützung dazu liefert Dr. Andrea Wolf, Zahnärztin, die seit 1997 in eigener Praxis in Frankfurt am Main niedergelassen ist. Sie ist zertifiziert in Implantologie, Parodontologie, Kieferorthopädie, CMD-Therapie sowie in der Bioresonanz nach Paul Schmidt. In ihrer ganzheitlich ausgerichteten Praxis setzt sie die Methode integrativ und mit großem Erfolg ein.

Nach ihrer Erfahrung hat sich die Bioresonanz nach Paul Schmidt besonders bewährt bei:

- ✓ der Störfeld- und Herdsuche
- ✓ der Testung von Materialverträglichkeiten
- ✓ parodontalen und endodontischen Entzündungen
- ✓ der begleitenden Therapie bei CMD und Bruxismus
- ✓ der Ausleitung nach Amalgamentfernung

Gerade bei chronisch belasteten Patienten zeigt diese Methode sehr häufig schnell positive Effekte, so Dr. Andrea Wolf. Diese Erfahrungen motivieren die Zahnärztin die Anwendung im Praxisalltag stetig weiterzuentwickeln und so neue Einsatzbereiche zu erschließen.

Interessierte Zahnärztinnen und Zahnärzte finden in der First Class GmbH und Frau Dr. Wolf kompetente und engagierte Ansprechpartner. Sie übernehmen die

Frau Dr. Wolf gehört zu dem engagierten Team der First Class GmbH.



persönliche Beratung und bieten regelmäßig schöne und fundierte Veranstaltungen zu diesem Thema an.

Fazit

Die Bioresonanz nach Paul Schmidt etabliert sich zunehmend als fester Bestandteil ganzheitlich orientierter Zahnarztpraxen. Sie ergänzt die schulmedizinische Diagnostik auf sinnvolle Weise, insbesondere bei komplexen oder therapieresistenten Beschwerden, und trägt spürbar zum Wohlbefinden der Patientinnen und Patienten bei.

Vielleicht begegnen Sie dem engagierten Team der First Class GmbH oder Frau Dr. Wolf ja auf einer der nächsten Fachmessen? Freuen Sie sich auf inspirierende Gespräche, neue Anwendungsbeispiele aus der Praxis und spannende Perspektiven – und sichern sich so einen weiteren Baustein zur weiteren erfolgreichen Entwicklung ihrer Praxis. (Text: Gudrun Bunkenburg | Stefan Seidel)

*Besuchen
Sie uns!*

infotage FACHDENTAL

Die wichtigste Fachmesse für Zahnmedizin und Zahntechnik in der Region.

07.11. - 08.11.2025 | Frankfurt



RAH-ANALYSE: ENERGETISCHE MARKER STATT WÖRTLICHER BEFUND

Warum „Fruchtwasser“ und „Kolostrum“ im Rayoscan® auch hormonelle, immunologische und organische Zusammenhänge anzeigen können

In der Praxis kommt es vor, dass in der Prioritätenliste der physiologischen Analyse Begriffe wie „Fruchtwasser“ oder „Kolostrum“ erscheinen, auch bei Anwenderinnen, die weder schwanger sind noch stillen.

WARUM PASSIERT DAS?

Die Bezeichnungen in der Liste der RAH-Programme beziehen sich auf Frequenzspektren, die wir auf Basis mehrerer sogenannter Basisfrequenzen entwickelt haben. Diese Basisfrequenzen sind nicht immer nur einem einzigen Organ oder Zustand zugeordnet, sondern decken häufig mehrere funktionelle Systeme ab.

RAH 66.35 Fruchtwasser

Enthält Frequenzanteile der Gebärmutter und des Hormonsystems. Energetische Dysbalancen in diesen Bereichen können die Anzeige „Fruchtwasser“ auslösen, unabhängig von einer Schwangerschaft.

RAH 66.19 Kolostrum

Enthält Frequenzanteile der Brustdrüse, des Immunsystems und des Hormonsystems. Auch hier können energetische Auffälligkeiten in einem dieser Funktionsbereiche die Anzeige verursachen, ohne dass Milchbildung vorliegt.

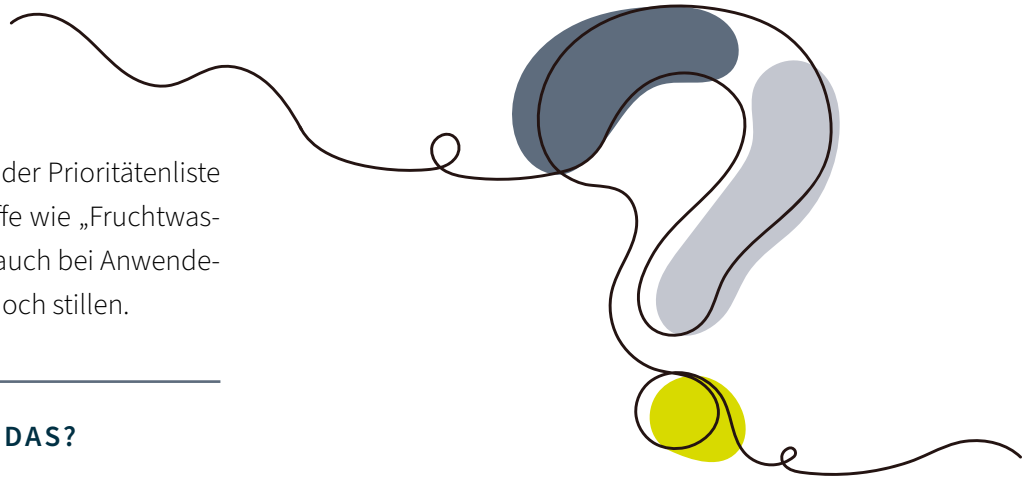
WICHTIGE HINWEISE ZUR INTERPRETATION:

Die angezeigten Begriffe sind energetische Marker, keine direkte Aussage über einen aktuellen physiologischen Zustand. Sie weisen auf Funktionsbereiche hin, die mit dem Begriff assoziiert sind.

Für die Bewertung sollten immer die zusammenhängenden Organsysteme und das Gesamtbild der Analyse berücksichtigt werden. Die Prioritätenliste ist ein Hinweis- und Orientierungssystem, keine Diagnose.

Praxis-Tipp:

Nutzen Sie die angezeigten Begriffe als Ausgangspunkt, um die zugehörigen Organsysteme und funktionellen Achsen genauer zu betrachten. So lassen sich energetische Zusammenhänge oft schneller erkennen und gezielter behandeln. (Text: Gudrun Bunkenburg)



GUSTAV-ADOLF HUSSMANN

Ein Leben für die Energiearbeit – das BNPS-Urgestein im persönlichen Gespräch

Gustav-Adolf Hussmann, gelernter Kaufmann und Rutengänger, entdeckte durch die Begegnung mit Paul Schmidt seine Leidenschaft für die Bioresonanz. Aus anfänglicher Faszination wurde eine Berufung: Als Pionier der Frequenzmedizin im Veterinärbereich sammelte er beeindruckende Heilungserfolge. Heute, mit 88 Jahren im Ruhestand, nutzt er die Methode noch immer privat und berichtet im Gespräch mit Claudia Brill über seine Laufbahn.



Gustav-Adolf Hussmann
Tierheilpraktiker, Dortmund

Claudia Brill: Herr Hussmann, wie sind Sie denn ursprünglich zur Bioresonanz nach Paul Schmidt gekommen?

Gustav-Adolf Hussmann: Das ist ganz einfach. Ich war als Kaufmann in einem großen Handelsunternehmen für Autoreifen tätig. Nebenbei war ich als Rutengänger aktiv und habe im Forschungskreis Dr. Aschoff den elektromagnetischen Bluttest kennengelernt – das hat mich fasziniert. Ich hatte keine Erfahrung, aber großes Interesse, also besorgte ich mir ein Testgerät und Ampullen. Damit habe ich begonnen auch Tiere zu testen. Bald wurde ich dann in der Tierklinik Wormbach zur Testung von Pferden hinzugezogen. Dabei lernte ich Paul Schmidt persönlich kennen. Bei einem der Treffen drückte er mir ein kleines Gerät in die Hand mit den Worten: „Probier's da mal mit.“ Ich machte viele Vergleichsmessungen mit dem elektromagnetischen Bluttest und hatte eine große Sammlung an Nosoden. Dadurch konnte ich sehr präzise Frequenzen bestimmen. Ich begann, diese Frequenzen in Behandlungs-

formen zu übertragen – basierend auf Informationen, die ich von Paul Schmidt und anderen in Langenei, dem damaligen Standort von Rayonex, erhalten hatte. In den 1980ern – etwa 1985 – meldete ich dann meine homöopathische Tierheilpraxis an, nachdem ich die Tierheilpraktikerprüfung bestanden hatte. Ich arbeitete weiter nebenberuflich, insbesondere eng mit Klaus Buchholz zusammen. Er behandelte, ich testete. Durch unsere Erfolge wurden Dietmar Heimes und Gudrun Bunkenburg auf uns aufmerksam. Heimes hatte ein klares kaufmännisches Denken und große Visionen – das hat mich begeistert. Gemeinsam veröffentlichten wir ein erstes Informationsblatt mit Frequenzen für Pferde und Hunde. Später kamen auch Katzen dazu. Homöopathische Mittel wurden mit Frequenzempfehlungen kombiniert. Ich entwickelte dann eine Akupunkturpunktliste für Pferde und Hunde, eigene Testsets und Programme, die später ins System der Rayonex einfließen.

Claudia Brill: Wissen Sie noch, welches Gerät Paul Schmidt Ihnen damals gab?

Gustav-Adolf Hussmann: Ja, das war ein Sanotron. Damit fing alles an. Später hatten wir in der Tierklinik Wormbach ein großes Gerät – ein Vorgängermodell des Rayocomp PS 10. Damit konnten wir an bestimmten Stellen präziser arbeiten. Paul Schmidt war dabei eine große Inspiration – etwa durch seine Arbeit mit Chakrenbildern. Ich habe ihn etwa vier- oder fünfmal getroffen. Mit Dietmar Heimes kam dann die Elek-

tronik ins Spiel – sein Fachgebiet. So entstand der Rayocomp PS 10, der später eine echte Erleichterung im mobilen Einsatz war. Und mit dem Rayocomp PS 1000 polar konnte Rayonex dann nochmal einen riesigen Schritt nach vorne machen.

Claudia Brill: Also begleiten Sie unsere Geräte schon von Beginn an und haben den Werdegang der Rayonex Produkte von Anfang an begleitet. Wie haben Sie die technische Entwicklung bei Rayonex erlebt?

Gustav-Adolf Hussmann: Als Geschäftsführer ist Dietmar Heimes ja nicht nur im Unternehmen Ideengeber und Leitfigur, sondern auch in der Bioresonanz nach Paul Schmidt im Allgemeinen und das ist es, was mich an Dietmar Heimes beeindruckt: Seine Innovationskraft! Er treibt neue Ideen konsequent voran. Der Rayocomp PS 1000 polar oder der neue Rayocomp PS 10 mit dem Extension-Kit sind technologische Meisterstücke. Diese Geräte bieten Möglichkeiten, wie sie keine andere Firma in der Bioresonanz bereitstellt.

Claudia Brill: Obwohl Sie mit den Bestandsgeräten stets zufrieden waren, haben Sie sich nie vor neuen Innovationen verschlossen. Was hat Sie dazu motiviert, bei dem technischen Fortschritt immer mitzugehen?

Gustav-Adolf Hussmann: Zum einen die Geräte selbst – ihre Qualität macht unsere Arbeit präziser und effizienter. Zum anderen sind wir mit Bioresonanz in der Lage, Einschränkungen in der Medizin zu kompensieren und konnten dort schon eine enorme Weiterentwicklung erlangen. Gerade im Veterinärbereich ist es jedoch nicht leicht. Uns fehlen Medikamente, wir dürfen bestimmte Dinge nicht mehr tun – aber mit Frequenzmedizin können wir Diagnostik auf höchstem Niveau leisten. Gerade bei inneren Erkrankungen oder durch Umweltgifte geschädigten Nervensystemen sind wir Tierärzten, die ohne solche Geräte arbeiten, oft überlegen.

Claudia Brill: Gab es ein bestimmtes Schlüsselerlebnis für Sie mit der Rayonex oder der BnPS?

Gustav-Adolf Hussmann: Ein Schlüsselerlebnis war sicher ein Fall bei einem Pferd, das immer weiter erkrankte, bei dem die Schulmedizin leider nicht weiterkam. Wir fanden dann einige relevante Frequenzen, die harmonisierungsbedürftig waren und konnten dem Tier relativ schnell wieder auf die Beine helfen. Frau Bunkenburg hat darüber auch ausführlicher in ihrem Buch „Bioresonanz nach Paul Schmidt im Veterinärbereich“ berichtet. Das war ein Aha-Moment: Wer mit den Paul-Schmidt-Frequenzen gewissenhaft arbeitet, wird Erfolg haben. Das habe ich bei anderen Geräten nie erlebt.

Claudia Brill: Was macht aus Ihrer Sicht also die richtige Anwendung der BnPS aus?

Gustav-Adolf Hussmann: Man muss bereit sein, tiefer zu gehen. Es reicht nicht, einfach eine Frequenz wie z. B. 54,00 zu nehmen – sie kann in andere Zusammenhänge wirken, die wir noch gar nicht vollständig kennen. Auch wenn zu einer Frequenz noch keine Bewertung vorliegt, heißt das nicht, dass sie unwichtig ist. Wenn sie beim Test erscheint, ist sie relevant – das gilt für Mensch und Tier gleichermaßen.

Claudia Brill: Was würden Sie jemandem raten, der heute neu mit der BnPS beginnt?

Gustav-Adolf Hussmann: Ganz klar: gründlich einarbeiten. Sich nicht von schnellen Erfolgsversprechen blenden lassen. Man muss ein Gefühl für die Frequenzen entwickeln – und auch Geduld mitbringen. Es ist wie mit einem Musikinstrument: Man kann nicht sofort ein Konzert geben. Aber wenn man regelmäßig übt und offen bleibt, dann entfalten sich unglaubliche Möglichkeiten. Ich glaube, das ist eigentlich das Faszinierende an diesem System und das vor allem im Veterinärbereich, weil die Tiere ihre Beschwerden nicht in dem Umfang mit uns kommunizieren können, wie im Humanbereich. Hier finde ich auch den Akupunkturbe-

reich sehr interessant. Wenn man z. B. beim Pferd den Detektor gezielt anlegt, etwa am Hufrand, kann man über die Bioresonanz nach Paul Schmidt ganz gezielt Frequenzen einspielen. Ganz ohne Nadeln. Wer lässt sich schon gerne stechen? Viele Akupunkteure setzen Nadeln grob im Umfeld, aber Punkte liegen oft nur zwei Zentimeter auseinander. Wenn wir die Frequenzen richtig testen, können wir über Plus-Minus-Wirkung Akupunkturpunkte gezielt öffnen – schmerzfrei und effektiv. Das Tier zeigt sehr schnell eine Veränderung im Verhalten, besonders Pferde und Hunde.

Claudia Brill: Benutzen Sie die BnPS neben dem Veterinärbereich auch privat?

Gustav-Adolf Hussmann: Natürlich. Ein Beispiel: Meine Frau ist in der Corona-Zeit kollabiert und lag zwölf Tage im Koma. Danach wurde sie nicht wach. Ich habe dann mit Bioresonanz-Frequenzen gearbeitet – und sie wurde wach. Doch danach begann die viel größere Aufgabe: sie wieder aufzubauen. Sie bekam zu Hause Behandlung mit dem Rayocomp PS 10, täglich angepasst über eine spezielle Testung. Parallel lief ein Rayonator mit ihren Frequenzinformationen. Heute läuft sie mit dem Rollator. Sie ist stabil, nimmt nur noch ein Medikament für's Herz. Alle zwei Wochen machen wir einen Check, um neu einzustellen. Ich sage: besser kann man es nicht machen.

Claudia Brill: Das ist wirklich eine schöne Erfolgsgeschichte. Es freut uns sehr, dass es Ihrer Frau wieder besser geht.

Gustav-Adolf Hussmann: Ja. Keiner hat daran geglaubt. Auch in der Kurzzeitpflege rechnete man nicht mit Besserung, sondern eher mit dem Schlimmsten. Doch ich war mir sicher, dass wir da noch etwas hinbekommen mithilfe der Bioresonanz nach Paul Schmidt.

Claudia Brill: Das zeigt, wie positiv Sie denken. Denken Sie, auch das hat Einfluss auf die Arbeit mit der Bioresonanz nach Paul Schmidt?

Gustav-Adolf Hussmann: Ja natürlich wirkt sich eine positive Einstellung auf alles im Leben aus. Und hier habe ich einen festen Glauben an die Wirkung dieser Methode, weil sie mit natürlichen Frequenzen arbeitet. Es ist mir ehrlich gesagt egal, wie man das wissenschaftlich benennt, auch wenn es hierzu ja mittlerweile zahlreiche beeindruckende Studien gibt – für mich zählt, dass das Gerät funktioniert und mir hilft. Ich habe viele Tests gemacht, ob bei Heilmitteln oder Allergien, und ich habe den Eindruck, dass mein Körper positiv darauf reagiert.

Claudia Brill: Was würden Sie sich für die Zukunft der Bioresonanz wünschen?

Gustav-Adolf Hussmann: Ich wünsche mir, dass die Methode wissenschaftlich anerkannt wird – auch wenn die Krankenkassen es noch nicht zahlen. Das wäre ein großer Schritt für alle, die dahinterstehen. Und ich wünsche mir, dass es so positiv und innovativ weitergeht wie bisher.

Claudia Brill: Haben Sie einen Tipp für Menschen, die zum ersten Mal mit der Bioresonanz nach Paul Schmidt in Berührung kommen?

Gustav-Adolf Hussmann: Ich zeige ihnen echte Erfahrungsberichte – auch von Tieren. Tiere können nicht simulieren, ob etwas wirkt oder nicht. Außerdem sage ich Ihnen: Wenn es nicht wirken würde, würde niemand dafür bezahlen. Und wir haben viele Patienten, die mit der Kombination aus klassischer Medizin und Bioresonanz oder auch mit der Bioresonanz nach Paul Schmidt alleine seit Jahrzehnten unglaubliche Ergebnisse erzielen konnten. Das überzeugt.

Claudia Brill: Da kann ich Ihnen nur zustimmen. Vielen Dank, Herr Hussmann, für dieses Gespräch!

Gustav-Adolf Hussmann: Gerne! Es ist mir ein Anliegen, dass diese Methode weiter Verbreitung findet.

(Text: Claudia Brill | Gustav-Adolf Hussmann)

BEHANDLUNG DES EOSINOPHILEN GRANULOM-KOMPLEXES BEI KATZEN

Ein Fallbericht von Elisabeth Hirning

Aus meinem Praxisalltag möchte ich nun über meine Erfahrungen bei der Behandlung des eosinophilen Granuloms (EGK) bei Katzen mit der Bioresonanztherapie nach Paul Schmidt berichten. Seit jeher faszinieren mich Katzen mit ihrer sensiblen und eigenständigen Art – daher lag mir das Wohl von Pepita, einer vierjährigen Maine-Coon-Katze, die mir im Januar 2024 vorgestellt wurde, besonders am Herzen.



Pepita litt bereits länger an einem eosinophilen Granulomkomplex (EGK), eine entzündliche Hauterkrankung bei Katzen, bei der sich bestimmte Immunzellen (eosinophile Granulozyten) im Gewebe anreichern. Die Symptome dieser Erkrankung sind vielfältig und reichen von Hautrötungen, Juckreiz und Haarausfall bis hin zu schmerzlosen Geschwüren – auch im Bereich der Maulhöhle. Es handelt sich um einen Symptomkomplex, der sich in unterschiedlichen Formen zeigen kann, etwa als lineare Granulome, Plaques oder Ulcera. Bei Pepita äußerte sich die Erkrankung vor allem

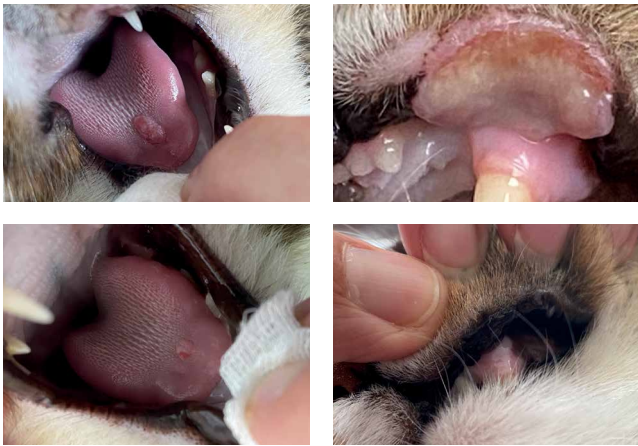
durch ein Ulcus auf der Zunge sowie ein Aufplatzen der Lippe. Zudem führte die Gabe von Cortison zu einer auffallenden Apathie – eine bekannte Nebenwirkung dieses Medikaments. Als Auslöser gelten vor allem Flohbisse, Futtermittelallergien und Autoimmunprozesse; auch Umweltfaktoren und genetische Veranlagung können eine Rolle spielen. Trotz der umfangreichen Symptomatik ist die Diagnose häufig schwierig und die Therapie oft langwierig, da viele Medikamente nur symptomatisch wirken.

Die übliche Kortisontherapie, brachte keine ausreichende Besserung, verursachte jedoch Nebenwirkungen wie Apathie. Die Besitzer lehnten Januskinase-Hemmer ab und suchten stattdessen nach einer begleitenden naturheilkundlichen Alternative. So kamen sie mit Pepita zu mir und wir begannen die Behandlung zunächst mit einer Analyse über die Bioresonanz nach Paul Schmidt.

Die Ergebnisse aus der Analyse mittels **RAH VET** zeigten folgende energetische Störungen:

- 93.22 Flohspeichelallergie
- 06.00 Säure-Basen-Haushalt gesamt
- 08.00 Schadstoffe gesamt
- 07.40 Vitamine, wasserlöslich, gesamt
(bisher gefüttertes Trockenfutter und Putenfleisch)
- 92.98 Stress

Das RAH-Analyseprotokoll zeigte energetische Störungen u. a. im Immun- und Lymphsystem sowie beim Säure-Basen-Haushalt; auch das bisherige Futter war nicht verträglich. Die Therapie startete daher mit Entgiftung, Futterumstellung und der Regulierung des Säure-Basen-Gleichgewichts. Ein ausgeglichenes Säure-Basen-Verhältnis ist gerade deshalb so wichtig, da es den Organismus dabei unterstützt, Entzündungen zu reduzieren und die natürlichen Abwehrkräfte zu aktivieren, was für die langfristige Genesung entscheidend ist. Zur Unterstützung der Therapie wurde in der Heimbehandlung der Rayocomp PS 10 eingesetzt, um die körpereigenen Selbstheilungskräfte zu aktivieren und die gestörten Frequenzen zu harmonisieren. Dafür wurde eine Green-Card aus dem RAH Human und VET erstellt und zwischendurch mit den Programmen von Dr. med. Elmar Ulrich (Nachsorge '4.10' und Stress '4.02') ergänzt.



Die beiden oberen Bilder wurden im März 2024, die beiden unteren Bilder im November 2024 aufgenommen.

Die Futtermittelumstellung war eine besondere Herausforderung, da Pepita sehr empfindlich auf Veränderungen reagierte. Dennoch ist eine angepasste Ernährung entscheidend, um das Immunsystem zu entlasten und Entzündungen zu reduzieren. Auch die Ergänzungsfuttermittelversorgung wurde individuell angepasst. Trotz Pepitas geringer Kooperationsbereitschaft setzten die Besitzer alle Maßnahmen engagiert um und leisteten so einen wichtigen Beitrag zum Therapieerfolg. Zur Behandlung der Läsionen wurden wöchentliche Wundreinigungen und homöopathische

Injektionen durchgeführt, was zu einer deutlichen Verbesserung führte. Die Kortisonbehandlung wurde inzwischen vollständig beendet. Lediglich ein kleiner Rest des Ulcus auf der Zunge ist noch sichtbar und auch die Lippe ist bislang nicht erneut aufgeplatzt. Die bisherigen Fortschritte geben sowohl Mensch als auch Tier Anlass zur Zuversicht.

Somit konnte durch einen ursachenorientierten Ansatz, basierend auf der Bioresonanz nach Paul Schmidt, einer Rationsüberprüfung und gezielten Futtermittelumstellung, sowie der Unterstützung von Homöopathie und orthomolekularer Medizin, das Immunsystem wieder reguliert und das energetische Gleichgewicht von Pepita stabilisiert werden. Dies führte zu einer deutlichen Stabilisierung ihres Gesundheitszustands und zum stellenweise vollständigen Ausheilen des EGK (Ulcus an der Lippe).

(Text: Elisabeth Hirning)



ELISABETH HIRNING

Elisabeth Hirning ist Tierheilpraktikerin, Ernährungsberaterin und zertifizierte Bioresonanztherapeutin nach Paul Schmidt. Nach ihrer Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin im Jahr 1997 und langjähriger Tätigkeit in der Humanmedizin wandte sie sich der ganzheitlichen Tierheilkunde zu. Besonders prägend war für sie die Ausbildung in der Bioresonanz nach Paul Schmidt – eine Methode, die sie aufgrund ihres ursachenorientierten Ansatzes schätzt und gezielt zur Förderung der Gesundheit und Lebensqualität ihrer tierischen Patienten einsetzt. → www.tiergesundheits-harmonie.com

RAYONEX BEIM 3. KONGRESS FÜR INTEGRATIVE TIERMEDIZIN

Ein breites Spektrum an Vorträgen und Workshops in Hallein bei Salzburg

Am **24. und 25. Mai 2025** nahm Rayonex am 3. Kongress für integrative Tiermedizin in Hallein bei Salzburg teil. Die Veranstaltung bot ein vielseitiges Programm mit Vorträgen und Workshops zu innovativen, komplementären und ganzheitlichen Therapieansätzen in der Tiermedizin. Im Mittelpunkt standen sowohl neue wissenschaftliche Erkenntnisse als auch bewährte naturheilkundliche Verfahren.



Überblick über aktuelle Entwicklungen, sondern auch zahlreiche praktische Tipps für den therapeutischen Alltag. Im Fokus stand stets der Dialog zwischen Tierärzten, Therapeuten und Praktikern. Deutlich wurde dabei: Die Therapieoptionen für Tiere sind heute so individuell wie vielfältig – von klassischen Naturheilverfahren über moderne Frequenztherapien bis hin zu innovativen Formen pflanzlicher Wirkstoffe.

Dr. Ina Walter, tierärztlich geprüfte Tierheilpraktikerin und Ernährungsberaterin, präsentierte die Bioresonanztherapie nach Paul Schmidt. In ihrem Vortrag erläuterte sie die Grundlagen, Wirkungsweise sowie die diagnostischen und therapeutischen Anwendungsmöglichkeiten der Bioresonanz, insbesondere zur ursachenorientierten Behandlung und zur Harmonisierung energetischer Störungen bei Tieren.

Weitere Themen des Kongresses umfassten den Einsatz von Kolloiden, die Behandlungsmöglichkeiten bei Leishmaniose, Ozontherapie, Heilpflanzen in der Tiermedizin, Aromatherapie sowie klassische Homöopathie. Frau Ziegler stellte das Thema Strophanthin vor, das sie ausführlich in einem eigenen Buch behandelt hat. Die Atmosphäre auf dem Kongress war ausgesprochen positiv. Es entstanden viele anregende Gespräche und ein kollegialer Austausch, der die Vielfalt integrativer Ansätze eindrucksvoll unterstrich. Die Veranstaltung bot nicht nur einen umfassenden

Das zentrale Anliegen des Vereins für integrative Tiermedizin ist es, Wissen über alternative Heilmethoden und artgerechte Ernährung weiterzugeben. Es soll eine lebendige Gemeinschaft – aus Tierärzten, Tierheilpraktikern, Tierenergetikern und allen entstehen, die sich für gesunde Ernährung bei Hund, Katze und Pferd interessieren. Der gemeinnützige Verein für integrative Tiermedizin finanziert sich über Spenden, Mitgliedsbeiträge und Einnahmen aus Veranstaltungen.

(Text: Gina Alberts | Verein für integrative Tiermedizin)





Das Bild wurde
eingesendet von:
Elisabeth Hirning
Vielen Dank!

TIERISCH ERFOLGREICH

Sie setzen die Bioresonanz nach Paul Schmidt bei Ihrem Tier ein?
Dann schicken Sie uns Ihr schönstes Anwendungsfoto!

Aus langjähriger Erfahrung wissen wir, dass die Bioresonanz nach Paul Schmidt nicht nur im Humanbereich, sondern auch im Veterinärbereich von Tierärzten, Tierheilpraktikern und Tierbesitzern sehr erfolgreich eingesetzt wird. Wenn auch Sie die Bioresonanz nach Paul Schmidt bei Ihrem Tier anwenden, dann schicken Sie uns gerne Ihre Bilder an die **info@rayonex.de**! Die schönsten Fotos veröffentlichen wir immer in der Rayonex feedback. Darüber hinaus freuen wir uns auch über Ihre Erfahrungsberichte zur

Bioresonanz nach Paul Schmidt. Mit der Einsendung stimmen Sie einer Veröffentlichung des eingesendeten Materials (Fotos, Erfahrungsbericht) und Ihres Namens in der Rayonex feedback, sonstigen Medien und Publikationen der Rayonex Biomedical und auf der Internetseite www.rayonex.de zu. Verwenden Sie ausschließlich selbst erstelltes Bild- und Textmaterial. Bitte beachten Sie dabei auch, dass eventuell abgebildete Personen mit der Veröffentlichung einverstanden sein müssen.

KATER? ENERGETISCHER AUSGLEICH UND SANFTE ENTGIFTUNG

Mein persönlicher Tipp

Wenn der Abend etwas ausgelassener war und sich am nächsten Morgen Kopfschmerzen, Übelkeit oder allgemeine Schläppheit bemerkbar machen, ist das ein Zeichen dafür, dass der Körper mit den Folgen des Alkoholkonsums beschäftigt ist. Im Medical Support wird nach einer sanften Unterstützung durch die Frequenztherapie gefragt, und ja, sie kann sinnvoll eingesetzt werden, um physiologische Prozesse wie Leberfunktion, Stoffwechsel und Nierentätigkeit energetisch zu aktivieren. Aber ganz ehrlich: Was dem Körper wirklich spürbar hilft, ist die gezielte Zufuhr von Mineralstoffen und Basen – und genau hier empfehle ich aus voller Überzeugung Rayobase®.

Nach Alkoholkonsum gerät unser Organismus oft aus dem Gleichgewicht: Die Leber ist mit dem Abbau der Giftstoffe, vor allem des Acetaldehyds, überfordert. Gleichzeitig verliert der Körper durch die harntreibende Wirkung des Alkohols wichtige Elektrolyte und Wasser, was zu Dehydrierung, Kreislaufproblemen und Kopfschmerzen führen kann. Auch der Blutzuckerspiegel gerät ins Schwanken, was das Zittern, die Reizbarkeit oder den Heißhunger am nächsten Tag erklärt. Und nicht zuletzt steht auch unser Nervensystem unter Stress, der Schlaf ist wenig erholsam, die Stimmung gedrückt.

Rayobase® setzt genau dort an, wo der Körper am dringendsten Unterstützung braucht: Sie versorgt ihn



mit basischen Mineralien, die helfen, die durch den Alkohol verursachte Übersäuerung auszugleichen. Dadurch wird der Stoffwechsel entlastet und die am Alkoholabbau beteiligten Enzyme können wieder effizienter arbeiten. Besonders wichtig dabei: Magnesium und Zink sind an der Umwandlung von Ethanol in Acetaldehyd und weiter in Essigsäure beteiligt. Kalium und Calcium stabilisieren zudem den Flüssigkeitshaushalt, beruhigen das Nervensystem und unterstützen die Zellfunktionen. Ich empfehle, Rayobase® bereits vor dem Schlafengehen, aufgelöst in einem Glas lauwarmem Wasser, zu trinken. So hat der Körper bereits eine gute Grundlage für die Regeneration über Nacht. Um die Entgiftung weiter zu unterstützen, trinken Sie am nächsten Morgen dann erneut ein Glas. Bei Bedarf kann man den Verzehr am Abend desselben Tages wiederholen.

Natürlich kann auch eine Frequenztherapie zur Harmonisierung des energetischen Systems sinnvoll sein – zum Beispiel zur Anregung von Leber, Niere, Stoffwechsel oder zur Entlastung des Nervensystems. Aber ohne ausreichende Versorgung mit Mineralstoffen bleibt die Wirkung oft begrenzt. Deshalb mein Rat: Rayobase® zuerst – Frequenztherapie begleitend.

So beginnt der Tag nach der Feier wieder leichter, mit mehr Energie, mehr Klarheit und deutlich weniger Kater! (Text: Gudrun Bunkenburg)



Programmpfehlung

aus dem RAH Human:

- 00.00 Analysevorbereitung
- 01.00 Vitalisierung gesamt
- 02.00 Akupunkturmeridiane gesamt
- 31.10 ATP-Produktion gesamt
- 44.00 Niere / Harnorgane,
Physiologie gesamt
- 48.10 Leber gesamt
- 50.00 Stoffwechsel, Physiologie gesamt
- 54.00 Nervensystem,
Physiologie gesamt
- 31.50 Entgiftung, Grundprogramm
- 31.53 Entgiftung Azidose
- 31.60 Entgiftung Leber
- 31.61 Entgiftung Darm
- 31.62 Entgiftung Niere
- 31.66 Entgiftung Endotoxine
- 01.00 Vitalisierung gesamt



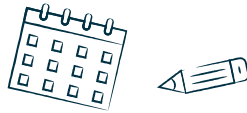
Auf einen klaren Kopf – zu jeder Zeit!

Nach all den Tipps zur Alkoholkompensation und der Unterstützung durch unsere Systeme darf eins nicht fehlen: ein kleiner, augenzwinkernder Abschluss. Denn wir von der Rayonex Biomedical wissen aus eigener Erfahrung – manchmal wird's am Abend einfach ein bisschen später, das Glas bleibt nicht ganz voll, und der Kopf am nächsten Morgen... naja, Sie kennen das.

Deshalb stoßen wir symbolisch mit Ihnen an! Nicht nur auf Sie, unsere treue Leserschaft, sondern auf kluge Entscheidungen am Morgen danach. Mit Rayobase® im Glas statt dem nächsten Drink: für gute Laune, klare Gedanken und eine Portion liebevolle Selbstfürsorge.

In diesem Sinne: Prost – auf ein starkes System, innere Balance und einen frischen Start in den Tag!

MESSEN IM ÜBERBLICK



NUTZEN SIE IHRE CHANCE!

**BESUCHEN SIE UNS 2025
AUF EINER UNSERER MESSEN
UND NEHMEN AM KOSTENLOSEN
GEWINNSPIEL TEIL**

SEPTEMBER 2025

13.09.2025

Tag der Veterinäre | Sauerland-Pyramiden Lennestadt
Für den Tag der Veterinäre ist eine Anmeldung erforderlich! Der Seminarpreis beträgt 60,00 € (inkl. 19 % MwSt.), für Förderer der Rayonex® Foundation gilt der Vorteilspreis in Höhe von 30,00 € (inkl. 19 % MwSt.).

19.09. - 20.09.2025

therapie | Düsseldorf

20.09.2025

50. Deutscher Naturheilkundetag | Hannover

24.09. - 28.09.2025

ZAEN Kongress | Freudenstadt

OKTOBER 2025

10.10. - 11.10.2025

24. Arbeitstagung für Heilpraktiker –
Let's work 2024 | Gelsenkirchen

11.10. - 12.10.2025

86. Berliner Heilpraktiker-Tage | Berlin

11.10. - 12.10.2025

6. Naturheiltage | Mutlangen

18.10. - 19.10.2025

17. DORN Kongress | Memmingen

29.10. - 02.11.2025

58. Medizinische Woche | Baden-Baden

NOVEMBER 2025

15.11.2025

93. Tagung der Naturheilkunde | München

22.11. - 23.11.2025

21. Norddeutscher Heilpraktiker Kongress | Hamburg

MESSE UNSERES KOOPERATIONSPARTNERS

07.11. - 08.11.2025

infotage FACHDENTAL | Frankfurt

Die wichtigste Fachmesse für Zahnmedizin
und Zahntechnik in der Region.

Seminar

Die praktische Anwendung des
Rayotensor am Rayocomp PS 10

25.10. - 26.10.2025 | Nürnberg



Alle aktuellen Events und Messen finden Sie unter: <https://www.rayonex.de/de/ueber-rayonex/events/>

(Änderungen vorbehalten)

Gemeinsam mehr bewegen –
jetzt Förderer werden!



RAYONEX®
FOUNDATION

ANMELDEFORMULAR / SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT

Die Rayonex® Foundation verfolgt das Ziel der generationenübergreifenden Förderung der Bioresonanz nach Paul Schmidt. Die Stiftung will weltweiter Botschafter der Bioresonanz nach Paul Schmidt sein und deren Erkenntnisse in der Gesellschaft durch Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere durch Veröffentlichungen, Literatur, Studien, Kongresse, Aus- und Weiterbildung sowie durch die Förderung von Wissenschaft und Forschung etablieren und deren stetige Erforschung und Entwicklung fördern.

Sie können die Arbeit der Rayonex® Foundation unterstützen und als Förderer folgende Vorteile nutzen:

- ✓ Ermäßigte Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- ✓ Kostenfreie Zusendung der Rayonex feedback
- ✓ Skonto bei Einkauf von Rayonex-Produkten
- ✓ Teilnahme an Sonderaktionen

Hiermit beantrage ich

Titel	
Name, Vorname	
Beruf	
Straße	
PLZ, Ort	
Land	
Telefon/Mobiltelefon	
E-Mail	
UST-ID	

als Förderer die Rayonex® Foundation und die Bioresonanz nach Paul Schmidt zu unterstützen.

Gläubiger-Identifikationsnummer DE97ZZZ00002740122

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Rayonex® Foundation, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Rayonex® Foundation auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Mein Beitrag soll abgebucht werden:

Kontoinhaber	
Name der Bank	
IBAN	
BIC	

Per Post senden an:

Rayonex® Foundation
Sauerland-Pyramiden 1
57368 Lennestadt

Oder per Mail an:

info@rayonex-foundation.de

Förderbeitrag:

Der Förderbeitrag beträgt pro Jahr zur Zeit 76,00 € (inkl. 19 % MwSt.).

Der Jahresbeitrag ist immer zum Geburtstag von Paul Schmidt am 31.10. fällig.

Sie können Ihre Unterstützung jährlich zum 01.10. eines Jahres beenden.

Mit der Unterschrift willige ich in die personenbezogene Datenverarbeitung (siehe Rückseite) ein.

Datum

Ort

Unterschrift

Datum

Ort

Unterschrift

Informationen gemäß Artikel 13 Absatz 1 und Absatz 2 DSGVO aufgrund der Erhebung von personenbezogenen Daten

Im Zusammenhang mit der Anmeldung als Förderer der Rayonex® Foundation werden bei Ihnen personenbezogenen Daten erhoben. Bitte beachten Sie hierzu nachstehende Datenschutzhinweise:

1. Angaben zum Verantwortlichen

Verantwortlich für die Datenerhebung ist:
Rayonex® Foundation
Sauerland-Pyramiden 1
57368 Lennestadt
Telefon: +49 2721 6006-70
E-Mail-Adresse: info@rayonex-foundation.de
www.rayonex-foundation.de

2. Angaben zum Datenschutzbeauftragten

Die Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten lauten:
Rayonex® Biomedical GmbH
– Matthias Schulte –
Sauerland-Pyramiden 1
57368 Lennestadt
Telefon: 02721/6006-28
E-Mail: datenschutz@rayonex.de

3. Zweck/e und Rechtsgrundlage/n der Verarbeitung

- a) Die personenbezogenen Daten werden für die Durchführung des Förderverhältnisses verarbeitet (z. B. Einladung zu Versammlungen, Beitragseinzug, Organisation des Förderbetriebes).
- b) Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt in der Regel aufgrund der Erforderlichkeit zur Erfüllung eines Vertrages gemäß Artikel 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO. Bei den Vertragsverhältnissen handelt es sich in erster Linie um das Förderverhältnis in der Stiftung.

Werden personenbezogene Daten erhoben, ohne dass die Verarbeitung zur Erfüllung des Vertrages erforderlich ist, erfolgt die Verarbeitung aufgrund einer Einwilligung nach Artikel 6 Abs. 1 lit. a) i.V.m. Artikel 7 DSGVO.

4. Die Empfänger der personenbezogenen Daten:

Personenbezogene Daten der Förderer und die Daten der Bankverbindung der Förderer werden zum Zwecke des Förderbeitrags einzugs an die jeweilige Bank weitergeleitet.

5. Der betroffenen Person stehen unter den in den Artikeln jeweils genannten Voraussetzungen die nachfolgenden Rechte zu:

- das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO,
- das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO,
- das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO,
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO,
- das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DSGVO,
- das Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DSGVO,
- das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde nach Artikel 77 DSGVO
- das Recht, eine erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen zu können, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung hierdurch berührt wird.

6. Die Quelle, aus der die personenbezogenen Daten stammen:

Die personenbezogenen Daten werden grundsätzlich im Rahmen der Anmeldung als Förderer der Rayonex® Foundation erhoben.

FREUEN SIE SICH AUF
DIE NÄCHSTE AUSGABE DER

RAYONEX *feedback*



Leitartikel

**Der Einsatz der Bioresonanz nach Paul Schmidt
in den unterschiedlichen Regionen der Welt**

Rayonex innovativ

Rayometer – Rückblick und Vorschau

Ausbildung

Neues zur Heilpraktikerschule

Humanmedizin

**Postoperative Übelkeit mit der Bioresonanz
nach Paul Schmidt energetisch unterstützen**

Veterinärmedizin

Ein weiterer Fallbericht

(Änderungen vorbehalten)

IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag:

Rayonex® Foundation
Sauerland-Pyramiden 1
57368 Lennestadt
Telefon: +49 2721 6006-70
info@rayonex-foundation.de
www.rayonex-foundation.de

Anschrift Redaktion:

redaktion@rayonex-foundation.de
Telefon: +49 2721 6006-70

Verantwortlich für den Inhalt:

Dietmar Heimes

Redaktionsteam:

Gudrun Bunkenburg (International Medical Support), Jana Düperthal (Grafik), Claudia Brill (Content Management)

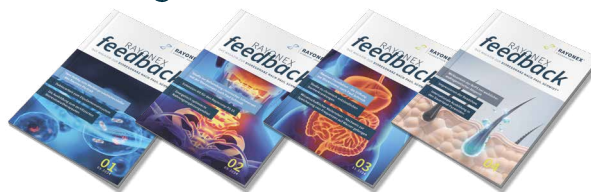
Bildnachweis:

istockphoto.com (S. 5 cnythzl | S. 8 Belittas | S. 20 yoh4nn | S. 22 Caramel | S. 28 Bienchen-s) | S. 28 Verein für integrative Tiermedizin (Verein-fit) | Weitere Bilder + Vektoren: Freepik, Envato, Adobe Firefly

Druck:

WIRmachenDRUCK GmbH (Druck auf Recyclingpapier, Blauer Engel, FSC)

Ausgabe verpasst?



Alle Ausgaben finden Sie als Download unter
www.rayonex.de/de/ueber-rayonex/downloads/



RAYONEX® FOUNDATION
Sauerland-Pyramiden 1
57368 Lennestadt

Telefon +49 2721 6006-70
info@rayonex-foundation.de
www.rayonex-foundation.de

SCIENCES OF HEALTH